

**Die
Innovation!**

Sopro

feinste Bauchemie

Sopro Solitär® F20

Feste Verfugung für ungebundene Verlegung von ≥ 2 cm Feinsteinzeug-Terrassenplatten*



Einschlämmbaar

Ab 3 mm Fugenbreite

Geschlossene, unkrautfreie und wasserdurchlässige Fuge

* Formatbeschränkung bis max. 80x80 cm, bei ungebundener Bauweise mind. 30x30 cm.

www.sopro.at

Von Grund auf innovativ: Das Sopro Solitär® System

Sopro Solitär® System für die einfache Verlegung von keramischen Terrassenplatten ≥ 2 cm im Außenbereich ab 3 mm Fugenbreite in der ungebundenen Bauweise.*

- Aufbau einer verdichteten Schottertragschicht
- Verteilung und Kompaktierung einer Bettungsschicht aus gewaschenem, filterstabilem Edelsplitt im Gefälle
- Verlegung der Fliesen im Buttering-Verfahren durch Aufziehen von Sopro FixierMörtel SFM20 auf der Rückseite der Fliese (mind. 10 mm Zahnkelle)
- Einkehren oder Einschlämmen von Sopro Solitär® F20
- Einarbeiten von Anschluss- und Bewegungsfugen

Fugenmörtel Sopro Solitär® F20

Keramische Terrassenplatte ≥ 2 cm
Formatbeschränkung bis max. 80 x 80 cm,
bei ungebundener Bauweise mind. 30 x 30 cm

Sopro Solitär FixierMörtel SFM20,
rückseitig aufgezaht
im Buttering-Verfahren

Kompaktierter, filterstabiler Edelsplitt

Verdichtete Schottertragschicht

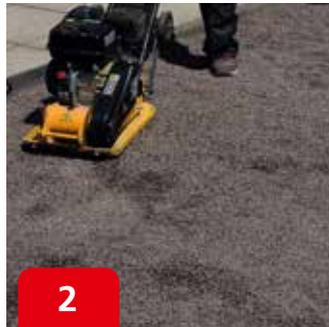


Arbeiten mit Sopro Solitär® F20 – das überzeugt Fliesenleger einfach!



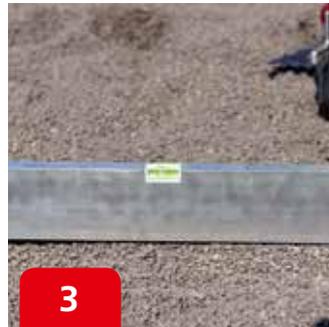
1

Die Konstruktion ist mit einer umlaufenden, tragfähigen, festen Randeinlassung zu versehen. Die Schottererschicht ist mind. 30 cm dick auszuführen und lagenweise zu verdichten.



2

Die Bettungsschicht aus gewaschenem Edelsplitt ist in einer Schichtstärke von mind. 30–50 mm aufzubringen und ebenfalls gründlich zu kompaktieren.



3

Die Höhe der Tragschicht und die Ausbildung eines Gefälles von 2 % sind stets zu kontrollieren.



4

Die Fläche wird mittels eines Richtscheits gleichmäßig eben abgezogen, mittels Glättkelle nachgearbeitet bzw. kompaktiert und für die Verlegung vorbereitet.



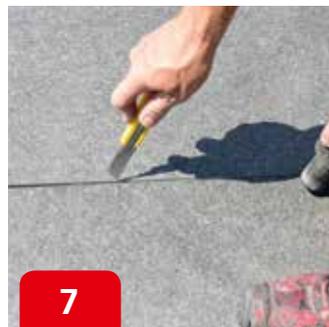
5

Die Verlegung der keramischen Terrassenplatten ≥ 2 cm erfolgt im Buttering-Verfahren durch das Auftragen des Sopro Solitär Fixiermörtels SFM20 mit mind. einer 10-mm-Zahnkelle auf die Fliesenrückseite und anschließendes Aufziehen der Zahnung.



6

Eine Fugenbreite von mindestens 3 mm ist einzuhalten.



7

Die Fugen sind gründlich zu reinigen und von Rückständen zu befreien.



8

Eingeplante Bewegungsfugen sind mit einer Hinterfüllschnur zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung zu füllen.



9

Vor der Verlegung muss die Fläche satt vorgewässert und feucht gehalten werden.



10

Sopro Solitär® F20 auf den Belag ausschütten und verteilen.



11

Material mit dem Wassersprühstrahl befeuchten, in eine geschmeidige Konsistenz bringen ...



12

... und mittels Gummischieber in die Fuge einbringen.



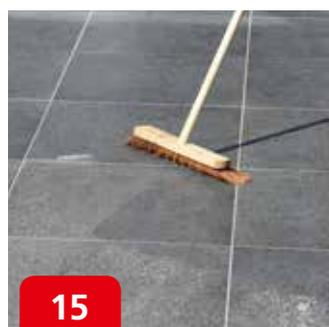
13

Die Fläche während des Fugens stets feucht halten.



14

Überschüssigen Fugenmörtel abtragen ...



15

... und Mörtelreste ggf. abkehren.



16

Anschluss- und Bewegungsfugen einbringen.

* Untergrundvorbereitung, Aufbauempfehlung und Verarbeitungshinweise gem. technischer Produktinformation.

Sopro Solitär® F20 DrainFuge 3–20 mm

 		<p>Einkomponentiger, kunstharzbasierter, gebrauchsfertiger, luft-sauerstofferhärtender Pflasterfugenmörtel für leicht beanspruchte Pflaster-, Naturstein-, Keramikbeläge und insbesondere für keramische Terrassenplatten $\geq 2 \text{ cm}^1$ in gebundener und ungebundener Bauweise.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einschlämmbaar und einkehrbar ● Drainagefähig ● Einkomponentig und gebrauchsfertig ● Für ungebundene und gebundene Bauweise ● Besonders geeignet für keramische Terrassenplatten $\geq 2 \text{ cm}^1$ ● Auch bei leichtem Niederschlag verarbeitbar ● Ab 3 mm Fugenbreite ● Geeignet für die Nutzungskategorie N1 und N2²⁾ gem. ZTV-Wegebau bzw. VBK 1–3 der DNV Pflaster ● Frost-/tausalzbeständig ● Außenbereich
Anwendungsgebiete	<p>Zum Verfugen von Pflaster-, Naturstein-, Keramik-, Klinkerbelägen und insbesondere von keramischen Terrassenplatten $\geq 2 \text{ cm}$ im Außenbereich bei einer gebundenen (starr) und ungebundenen Bauweise. Ebenfalls zur Verfugung von unbehandelten und hochvergüteten Betonwerksteinplatten. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig. In Bereichen mit leichter Beanspruchung, wie z. B. Terrassen, Gartenwege, Hauseingangsbereiche und Gartenflächen.²⁾</p>	
Mischungsverhältnis	<p>Gebrauchsfertig</p>	
Verarbeitungszeit	<p>Ca. 45 Minuten bei $+20^\circ\text{C}$</p>	
Begehbar	<p>Nach ca. 24 Stunden bei $+20^\circ\text{C}$ (Absperrung frisch verfugter Flächen)</p>	
Voll belastbar	<p>Nach ca. 7 Tagen</p>	
Biegezugfestigkeit	<p>Ca. 6 N/mm^2</p>	
Druckfestigkeit	<p>Ca. 15 N/mm^2</p>	
Wasserdurchlässigkeit	<p>$1,7 \times 10^{-5} \text{ m/s}$ (bei 5 % Fugenanteil ca. $3 \text{ l/m}^2/\text{h}$)</p>	
Fugenbreite/-tiefe	<p>Ab 3 mm bis max. 20 mm/mindestens 30 mm³⁾ Ab 15 mm/mindestens das Doppelte der Fugenbreite</p>	
Verarbeitungstemperatur	<p>Ab $+3^\circ\text{C}$ bis $+25^\circ\text{C}$ verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)</p>	
Lieferform	<p>25 kg, 12,5-kg-Eimer (vakuumverpackt)</p>	

FARBEN



sand 36



pflastergrau 13



anthrazit 66

1) Formatbeschränkung bis max. $80 \times 80 \text{ cm}$, bei ungebundener Bauweise mind. $30 \times 30 \text{ cm}$.

2) Bei gebundenem Bettungsaufbau ist eine Verkehrslast gem. N2 ZTV-Wegebau möglich.

3) Keramische Terrassenplatten $\geq 2 \text{ cm}$ bei Verlegung gemäß Aufbauempfehlung ab 20 mm Fugentiefe.